

1750-1758

FAKTA

Dato:
1750-1758

Sidetæl:
3r

Omtalte personer:
H.C. Andersen
Marcus Nonius Balbus junior
Marcus Nonius Balbus senior
Guillaume Coustou den yngre
Frederik V Frederik V
Johann Wolfgang Goethe
Johann Joachim Winckelmann

RESUMÉ

Wiedewelt i Paris, Rom og Napoli,

TRANSSKRIFTION

120. Rthl^r ausgezahlet bekam. Bald darauf im selbigen Jahre, nemlich

>Verreiset bald darauf auszerhalb Landes, und zwar nach Paris.<

den 6^{ten} Junii, verreiste derselbe per Posto nach Hamburg und gieng von da

VA°1750.\ zu Schiffe über Rouen, alswo er den 3^{ten} Augusti anlangte, nach Paris, welche Stadt er den 5^{te} ejusdem erreichte. Hieselbst ist er beÿ den H^{rn} Costou in Arbeit getreten und hat sonsten

VA°1753.\ beÿ der Academie Roÿale de Sculpture et Peinture daselbst die erste Silberne

>Hat daselbst die erste Silberne Medaille gewonnen, und ist deshalb abseiten des hiesigen Hofes mit einer Geld-Summa begnadiget worden.<

Medaille gewonnen. Wie solches Ihro Königl^{en} Majs^t von Dännemarck vorgebracht worden, haben Allerhöchst Dieselbe geruhet, durch Dero derzeitigen Envoye in Franckreich, ihn wegen seines beÿ dieser Gelegenheit angewandten Fleißes und der Nation zu Wege gebrachten Ehre, mit einer gewissen Summa Gelder allerduldreichst zu gratificirn.

VA°1754.\ in Majo gieng derselbe von Paris über Lion und Marseille zu Schiffe ab nach Ci=

>Deszen Reise von Paris über Lion und Marseille nach Rom.<

vita Vechia, und von dar nach Rom, woselbsten er den 7^{ten} Junii eintraf. An diesen Ort, gleich wie in der letzten Zeit zu Paris, hat er nicht conditionirt, sondern nur gesucht sich mehrers zu habitiren und seine Studien zu prosequiren, wie er dann auch alles daselbst befindliche, so nur remarquable ist, vor sich selber abgezeichnet hat.

VA° 1754.\ den 1^{ten} Julii, wie die neue Foundation für die Königl^e Dänische Schilderer – Bild

>Wird Reisender Pensionaire der Academie zu Copenhagen, und geniezet mithin das determinirte Reise-Stipendium von 400 Rthl^r jährlich. Hat auch vorhin zu Paris in 2^{en} Jahren jährlich 200 Rthl^r aus der Königlich^{en} Particulier Casse gehabt.<

hauer – und Bau- Academie zu Copenhagen, datiret Christiansburg den 31^{ten} Martii 1754. publicirt wurde, ward er als ein abseiten der Academie reisendes Subjectum erklärt und erhielt zugleich das in art: 10. der Foundation benannte und jährlich zu 400 Rthl^r festgesetzte Reÿse-Stipendium zu weiterer Fortstellung seiner Studien, war mithin der erste, dem diese Königl^e Gnade zu Nutzen gekommen ist. Sothane Summa hat er auch schon von Anfang des gedachten 1754^{ten} Jahres an genoßen;

vorhero aber und zwar in 2^{en} Jahren aus der König^{en} Particulair Casse jährlich eine Pension von 200 Rthl^r gehoben.

Im letzten Jahre, da er sich zu Rom aufgehalten, nemlich

VA^o 1758. \ den 8^{ten} Aprilis, that er eine Reise nach dem Königreiche Neapoli. War des

>Thut eine Reise nach Neapoli<

Nachts zu Veletri,

den 9^{ten} ebenfals des Nachts zu Piperno.¹

den 10^{ten} des Morgens ist er Terracina² passirt und des Nachts zu Fondi,³ welches die erste Stadt im Neapolitanischen ist, gewesen.

den 11^{ten} war er zu Mola de Gaeta⁴ und des Nachts zu S^t Agathe.⁵

den 12^{ten} des Morgens durch Capua passirt und des Abends zu Neapoli angekommen.

den 13^{ten} hat er die Situation der Stadt und Gärten in Augenschein genommen.

den 14^{ten} ebenso die Grotta de Possilipo⁶ besehen.

den 15^{ten} zu Morgens zu Puzzuolo⁷ gewesen, um den Tempel des Serapi⁸ zu beaugenscheinigen, ferner zu Collesio⁹, Solfatara, Baja¹⁰ etc:

den 17^{ten} des Morgens ist er von Neapoli nach Salerno gereiset, woselbst er des Nachts geblieben.

den 18^{ten} den gantzen Tag zu Pesto gewesen.

den 19^{ten} wieder nach Neapoli zurück gekommen.

den 20^{ten} den gantzen Tag zu Portici, woselbsten die entdeckte Herculianische Antiqui-

>Besiehet die Herculianische Antiquitæten.<

tæten aufbewahret werden, gewesen. Hieselbst hat er das König^l: Musæum, die Gallerie mit antiken Mahlereyen und ein Theil Statüen besehen, unter welchen letztern die 2. Statüen des Balbi zu Pferde die besten sind.¹¹

den 21^{ten} das Castel S^{te} Elmo zu Neapoli in Augenschein genommen.

den 22^{ten} wiederum den gantzen Tag zu Portici gewesen.

den 24^{ten} nochmahls zu Portici und aufm Berge Vesuvio alles besehen.

>Ebenso den Berg Vesuvium.<

den 25^{ten} aufm Capo di Monte alles merckwürdige betrachtet. Es finde sich daselbst

¹ Byen hed Piperno indtil 1927. I dag kaldes byen Priverno. x x

² Kystby i Latium halvvejs mellem Rom og Napoli. Byen rummer en del antikke levn, men Wiedewelt har næppe fået lejlighed til at se disse. x x

³ By 18 km. vest for Terracina. [x](#)[x](#)

⁴ Middelalderborg i havnebyen Gaeta fra 1200-tallet. [x](#)[x](#)

⁵ Byen Sant'Agata de' Goti 35 km nordøst for Napoli. Gæstgiveriet i byen var tilsyneladende berømt og også Goethe og H.C. Andersen har overnattet her. [x](#)[x](#)

⁶ Også kaldet Crypta Neapolitana. En romersk vej tunnel fra 1. århundrede før Kr., som forbandt Napoli med byen Pozzuoli. [x](#)[x](#)

⁷ Dvs. Pozzuoli. [x](#)[x](#)

⁸ "Templet" er egentlig en markedsplads, men fundet af en statue af guden Serapis i 1750, gav stedet navnet Serapis Templet. [x](#)[x](#)

⁹ Wiedewelt mener antagelig flaviernes amfiteater i Pozzuoli, der blev påbegyndt under kejser Vespasian. [x](#)[x](#)

¹⁰ Dvs. Baiae. [x](#)[x](#)

¹¹ Statuerne af Marcus Nonius Balbus senior og junior fra 1. århundrede før Kr. blev fundet i Herculenum i 1748 og først opstillet i vestibulen af det kongelige palads i Portici. De er nu på Det Arkæologiske Museum i Napoli. Wiedewelts begejstring afspejler Winckelmanns, der publicerede sine iagttagelser i Sendschreiben von den Herculianischen Entdeckungen, Dresden 1762, p. 26. Studietegningen er antagelig udført af Peder Als og sendt til Wiedewelt 1761 jf. Marjatta Nielsen 2003, p. 190. [x](#)[x](#)

OMTALTE VÆRKER



1) Johan Mandelberg: Johannes Wiedewelt i Rom 1754-58, 17,1 x 14,5 cm, tusch, tuschering. KBSA.



2) Peder Als (tilskrevet): Studietegning af rytterstatuen af den ene Marcus Nonius Balbus i Portici 1761, 30,5 x 21 cm, blyant og pen, KBSA.

N^o 1750

170. Hfr. indgaaet bekom. Bald darauf im selbigen Jaer, nemlich
den 6^{ten} Janii, vornehmlich des selb. per Corte nach Hamburg und ging von da
zu K^{ön}igl. der K^{ön}ig, also an den 3^{ten} Augusti anlangte, nach Paris, woselbst
Nacht an den 5^{ten} quarden vorruchte. Geschick ist es bey den H^{er}ren
Verband gehalten und hat, Posten

N^o 1753

bey der Academie Royale de Sculpture et de Architecture die erste Belohnung
Medaille gewonnen. Die selbe H^{er}ren K^{ön}igliche von Hannoverland verordnet war
den, selb. allerschicklichst beschieden, dass diese dero derozeitigen Carvee in Frankreich, zu
wegen seines bey dieser Gelegenheit angesehnen Fleißes mit der Nation zu Ehre
geordnet worden, mit einer gewissen Summa Geldes allerschicklichst zu gratificiren.

N^o 1754

zu Chap ging derselbe von Paris über Lyon und Marseille zu K^{ön}igl. ab nach Et.
vite Vectia, und von da nach Rom, woselbst den 7^{ten} Junii ankam.
Die selbe Zeit, ging wie in der letzten Zeit zu Paris, hat er nicht conditionel,
sondern nur geschicklich, sich anzuwenden zu habilitiren und seine Studien zu propinquen, und
er ihm auch alles dergleichen beschieden, so die unvermeidliche ist, was sich weiter abgeben
ist.

N^o 1754

den 1^{ten} Julii, und die eine Fundation für die Königl. Danske Akademie der
K^{ön}igliche und hies. Academie zu Copenhagen, dardurch Christlichburg an den 11^{ten} Martii
1754, publicirt worden, und so als ein abdruck der Academie ansehens Sub
jectum anhalet und respectu gezogen die in art. 10. der Fundation benannt und zuge
setzt zu 100 Hfr. jährlich. Die selbe Summa zu vertheilen, nach dem Fleiß
was man die erste, dem selb. Königl. H^{er}ren zu Nutzen gekommen ist. Dessen
Summa hat er nach dem Anfang des gedachten 1754^{ten} Jahres an gewöhnlich, woselbst
über und zwar in 2^{ten} Jahren aus der Königl. Cathedraire Casse geschicklich
ausbezahlt von 100 Hfr. gegeben.

N^o 1758

Im letzten Jaer, da er sich zu Rom aufgehalten, nemlich
den 3^{ten} Aprilis, hat er eine Reise nach dem Königl. Neapoli. Also die
K^{ön}igliche zu Veletti,
den 9^{ten} abends die K^{ön}igliche zu Caperna.
den 10^{ten} des Morgens ist er Terracina passirt und die K^{ön}igliche zu Fondi, und
den 11^{ten} war er zu Mola de Capua und die K^{ön}igliche zu St. Spetale.
den 12^{ten} des Morgens ist er Capua passirt und die K^{ön}igliche zu Neapoli nahe
Lomana.
den 13^{ten} hat er die Situation der Stadt und Gärten in der Gegend genommene.
den 14^{ten} abends die Grotta de S. Sepulchro besichtigt.
den 15^{ten} des Morgens zu Terracina gewesen, mit der Campel des Serapi zu Langen
reisen, ferner zu Colliseo, Sibyllata, Baya etc.
den 17^{ten} des Morgens ist er von Neapoli nach Salerno geschicklich, woselbst er die
K^{ön}igliche gehalten.
den 18^{ten} den ganzen Tag zu Sesto gewesen.
den 19^{ten} wieder nach Neapoli zurück gekommen.
den 20^{ten} den ganzen Tag zu Portici, woselbst die antick. Herculanische Antiqui
täten aufbewahrt werden, gewesen. Geschicklich hat er die Königl. Museen, die Gal
lerie mit antiquen Maschinen und ein Paar Statuen besichtigt, unter welchen die besten
die 2. Statuen des Balbi zu P^{er}tho die besten sind.
den 21^{ten} das Castell St. Elmo zu Neapoli in der Gegend genommene.
den 22^{ten} wiederum den ganzen Tag zu Portici gewesen.
den 24^{ten} nachmittags zu Portici und auf den Berg Vesuvio alles besichtigt.
den 25^{ten} auf dem Capo de Monte alles wunderbarlich betrachtet. so findet, sich dergleichen

Derselbe bald darauf
ausserhalb ianders und
zuweilen nach Paris.

hat besichtigt die erste
Herculanische Antiqui
täten, und ist dergleichen
besichtigung des hiesigen
Hieses mit einer Bild
Sammlung begnügt wor
den.

Dessen Reise von Paris
über Lyon und Marsal
le nach Rom.

Wird reisender dieser
enair der Academie zu
Copenhagen, und geschicklich
mit dem dero derozeitigen
diese Summa von 100 Hfr.
jährlich. Hat auch wegen
zu Paris an 2^{ten} Jahren
nach 100 Hfr. aus der dero
Cathedraire Casse gegeben.

Es ist eine Reise nach
Neapoli.

Besucht die Hercula
nische Antiquitäten.

Erste den Berg
Vesuvium.